

**GD TAXUD****STAT/09/92**  
22. Juni 2009

## **Steuerentwicklung in der Europäischen Union**

### **Abgabenquote in der EU27 im Jahr 2007 bei 39,8% des BIP**

### **Kontinuierlicher Rückgang der Spitzensätze der Einkommen- und Körperschaftsteuern seit 2000**

Die Gesamtabgabenquote<sup>1</sup> betrug im Jahr 2007 in der **EU27**<sup>2</sup> 39,8% des BIPs, dies ist ein leichter Anstieg gegenüber 39,7% im Jahr 2006. Die Abgabenquote für die **EU27**, die im Jahr 2000 bei 40,6% lag, fiel auf 38,9% im Jahr 2004 und stieg anschließend wieder an.

Die Gesamtabgabenquote in der **Eurozone**<sup>2</sup> (EZ16) belief sich 2007 auf 40,4% und stieg somit ebenfalls leicht von 40,3% im Jahr 2006 an. Seit 2000 entwickeln sich die Abgaben in der **Eurozone** ähnlich wie in der **EU27**, allerdings auf einem etwas höheren Niveau.

Die Abgabenquote in der **EU27** ist im Vergleich zur übrigen Welt nach wie vor hoch und übertrifft das Niveau der **USA** und **Japan** um etwa 12 Prozentpunkte. Die Abgabenbelastung in den einzelnen Mitgliedstaaten ist allerdings sehr unterschiedlich und reichte von unter 30% im Jahr 2007 in **Rumänien**, der **Slowakei** (jeweils 29,4%) und **Litauen** (29,9%) bis zu fast 50% in **Dänemark** (48,7%) und **Schweden** (48,3%).

Seit 2000 gab es erhebliche Veränderungen der Abgabenquoten in einigen Mitgliedstaaten. Die stärksten Rückgänge gab es in der **Slowakei**, wo die Gesamtabgabenbelastung von 34,1% des BIPs im Jahr 2000 auf 29,4% im Jahr 2007 zurückging und in **Finnland** (von 47,2% auf 43,0%). Die höchsten Steigerungen verzeichneten **Zypern** (von 30,0% auf 41,6%) und **Malta** (von 28,2% auf 34,7%).

Diese Informationen basieren auf der Veröffentlichung "**Taxation trends in the European Union**"<sup>3</sup>, Ausgabe 2009, die von **Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften** und der **Generaldirektion Steuern und Zollunion** der Kommission herausgegeben wird. Diese Veröffentlichung beinhaltet harmonisierte Steuerindikatoren auf der Grundlage des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95), die einen genauen Vergleich der Steuersysteme und Steuerpolitiken zwischen den Mitgliedstaaten ermöglichen.

Die diesjährige Ausgabe des Berichts enthält einen Überblick über die steuerpolitischen Maßnahmen, die die Mitgliedstaaten als Reaktion auf die globale Wirtschafts- und Finanzkrise getroffen haben.

### **Höchste implizite Steuersätze auf Arbeit in Italien, auf Konsum in Dänemark und auf Kapital in Zypern**

Die Steuern auf Arbeit sind nach wie vor die größte Steueraufkommensquelle, auf sie entfiel rund die Hälfte der gesamten Steuereinnahmen in der **EU27**. Kapitalsteuern machten etwa 23% des Gesamtsteueraufkommens aus und Verbrauchsteuern 28%.

Der durchschnittliche implizite Steuersatz<sup>4</sup> auf Arbeit, ein Maß für die steuerliche Belastung der Arbeit, blieb in der **EU27** im Jahr 2007 im Vergleich zum Jahr 2006 mit 34,4% unverändert, nach einem kontinuierlichen Rückgang von 35,9% im Jahr 2000. In den Mitgliedstaaten reichte der implizite Steuersatz auf Arbeit im Jahr 2007 von 20,1% in **Malta**, 24,0% in **Zypern** und 25,7% in **Irland** bis zu 44,0% in **Italien**, 43,1% in **Schweden** und 42,3% in **Belgien**.

Der durchschnittliche implizite Steuersatz auf Konsum in der **EU27** setzte im Jahr 2007 den im Jahr 2002 begonnenen Aufwärtstrend leicht fort, von 22,0% im Jahr 2006 auf 22,2% im Jahr 2007. Im Jahr 2007 waren die impliziten Steuersätze auf Konsum am höchsten in **Dänemark** (33,7%), **Schweden** (27,8%) und **Ungarn** (27,1%) und am niedrigsten in **Griechenland** (15,4%), **Spanien** (15,9%) und **Italien** (17,1%).

Der durchschnittliche implizite Steuersatz auf Kapital lag in der **EU27** im Jahr 2007 bei 28,7% für die Mitgliedstaaten, für die Daten vorlagen. Die höchsten impliziten Steuersätze auf Kapital wurden in **Zypern** (50,5%), **Dänemark** (44,9%) und dem **Vereinigten Königreich** (42,7%) verzeichnet und die niedrigsten in **Estland** (10,3%), **Litauen** (12,1%) und **Lettland** (14,6%).

### Steueraufkommen und implizite Steuersätze nach Art der Wirtschaftstätigkeit

	Steueraufkommen, in % des BIP			Impliziter Steuersatz* auf:								
				Arbeit			Konsum			Kapital		
	2000	2006	2007	2000	2006	2007	2000	2006	2007	2000	2006	2007
<b>EU27**</b>	<b>40,6</b>	<b>39,7</b>	<b>39,8</b>	<b>35,9</b>	<b>34,4</b>	<b>34,4</b>	<b>20,9</b>	<b>22,0</b>	<b>22,2</b>	<b>25,5</b>	<b>25,7</b>	<b>28,7</b>
<b>EZ16**</b>	<b>41,2</b>	<b>40,3</b>	<b>40,4</b>	<b>34,6</b>	<b>34,2</b>	<b>34,3</b>	<b>20,5</b>	<b>21,4</b>	<b>21,5</b>	<b>27,3</b>	<b>26,9</b>	<b>29,8</b>
<b>BE</b>	45,2	44,5	44,0	43,9	42,7	42,3	21,8	22,3	22,0	29,3	32,0	31,1
<b>BG</b>	32,5	33,2	34,2	38,7	30,6	29,9	19,7	25,5	25,4	:	:	:
<b>CZ</b>	33,8	36,7	36,9	40,7	41,1	41,4	19,4	21,1	21,4	20,9	25,9	25,6
<b>DK</b>	49,4	49,6	48,7	41,0	37,1	37,0	33,4	34,0	33,7	36,0	44,8	44,9
<b>DE</b>	41,9	39,2	39,5	40,7	39,0	39,0	18,9	18,3	19,8	28,9	23,9	24,4
<b>EE</b>	31,3	31,3	33,1	37,8	33,9	33,8	19,8	23,4	24,4	6,0	8,3	10,3
<b>IE</b>	31,6	32,1	31,2	28,5	25,4	25,7	25,9	26,5	25,6	:	21,1	18,5
<b>EL</b>	34,6	31,3	32,1	34,5	35,1	35,5	16,5	15,2	15,4	19,9	15,9	:
<b>ES</b>	33,9	36,5	37,1	28,7	30,8	31,6	15,7	16,4	15,9	29,7	40,9	42,4
<b>FR</b>	44,1	43,9	43,3	42,1	41,9	41,3	20,9	19,9	19,5	38,1	40,8	40,7
<b>IT</b>	41,8	42,1	43,3	43,7	42,5	44,0	17,9	17,4	17,1	29,6	34,2	36,2
<b>CY</b>	30,0	36,5	41,6	21,5	24,1	24,0	12,7	20,4	21,4	23,8	30,6	50,5
<b>LV</b>	29,5	30,4	30,5	36,7	33,1	31,0	18,7	20,1	19,6	11,2	11,0	14,6
<b>LT</b>	30,1	29,4	29,9	41,2	33,6	32,3	18,0	16,7	17,9	7,2	11,6	12,1
<b>LU</b>	39,1	35,8	36,7	29,9	30,7	31,2	23,1	26,3	26,9	:	:	:
<b>HU</b>	38,5	37,2	39,8	41,4	38,8	41,2	27,5	25,8	27,1	15,9	16,3	:
<b>MT</b>	28,2	33,7	34,7	20,6	21,3	20,1	15,9	19,9	20,3	:	:	:
<b>NL</b>	39,9	39,1	38,9	34,5	34,6	34,3	23,7	26,5	26,8	20,8	17,2	16,4
<b>AT</b>	43,2	41,7	42,1	40,1	40,8	41,0	22,1	21,2	21,6	27,3	24,4	26,1
<b>PL</b>	32,6	33,8	34,8	33,6	34,2	35,0	17,8	20,2	21,4	20,5	22,8	:
<b>PT</b>	34,3	35,9	36,8	27,0	28,6	30,0	19,2	21,0	20,3	32,7	30,8	34,0
<b>RO</b>	30,4	28,6	29,4	32,2	30,4	30,1	16,8	17,7	18,1	:	:	:
<b>SI</b>	37,5	38,4	38,2	37,7	37,4	36,9	23,5	23,8	24,1	15,7	22,0	23,1
<b>SK</b>	34,1	29,4	29,4	36,3	30,5	30,9	21,7	20,2	20,6	22,9	18,2	17,5
<b>FI</b>	47,2	43,5	43,0	44,1	41,6	41,4	28,6	27,2	26,5	36,0	24,0	26,7
<b>SE</b>	51,8	49,0	48,3	47,2	44,5	43,1	26,3	27,4	27,8	43,4	29,1	35,9
<b>UK</b>	36,7	36,9	36,3	25,3	25,8	26,1	19,4	18,6	18,4	44,7	44,4	42,7
<b>NO</b>	42,6	44,0	43,6	:	37,9	37,8	:	29,9	30,3	:	43,2	41,8

\* Implizite Steuersätze (ITR) drücken die Gesamtsteuereinnahmen in den einzelnen Bereichen als Prozentsatz der möglichen Steuerbemessungsgrundlage aus (siehe Fußnote 4).

\*\* Die Gesamtabgabenquoten von EU27 und EZ16 werden auf der Grundlage eines nach BIP- gewichteten Durchschnitts berechnet. Für die impliziten Steuersätze werden die Aggregate als arithmetische Mittel derjenigen Mitgliedstaaten berechnet, für die entsprechende jährliche Daten vorliegen.

: Daten nicht verfügbar

## Höchster Spitzeneinkommensteuersatz in Dänemark, höchste Körperschaftsteuer in Malta

Die Spitzensätze der Einkommensteuer<sup>5</sup> unterscheiden sich innerhalb der EU erheblich. Die höchsten Spitzeneinkommensteuersätze wurden 2008 in **Dänemark** (59,0%), **Schweden** (56,4%) und **Belgien** (53,7%) verzeichnet und die niedrigsten in **Bulgarien** (10,0%), der **Tschechischen Republik** (15,0%) und **Rumänien** (16,0%). Seit 2000 gingen die Spitzensätze der Einkommensteuer in allen Mitgliedstaaten zurück oder blieben unverändert, außer in **Schweden** (von 51,5% im Jahr 2000 auf 56,4% im Jahr 2008) und **Portugal** (von 40,0% auf 42,0%). Die stärksten Rückgänge wurden in **Bulgarien** (von 40,0% auf 10,0%), **Rumänien** (von 40,0% auf 16,0%) und der **Slowakei** (von 42,0% auf 19,0%) registriert, die alle drei Pauschalsteuersätze eingeführt haben.

Die höchsten Regelsteuersätze<sup>6</sup> auf Körperschaften wurden im Jahr 2009 in **Malta** (35,0%), **Frankreich** (34,4%) und **Belgien** (34,0%) verzeichnet und die niedrigsten in **Bulgarien** und **Zypern** (jeweils 10,0%) sowie in **Irland** (12,5%). Seit 2000 gingen die Spitzensätze der Körperschaftsteuer in allen Mitgliedstaaten zurück oder blieben unverändert, außer in **Ungarn** (von 19,6% im Jahr 2000 auf 21,3% im Jahr 2009). Die stärksten Rückgänge waren in **Bulgarien** (von 32,5% auf 10,0%), **Deutschland** (von 51,6% auf 29,8%) und **Zypern** (von 29,0% auf 10,0%) zu beobachten.

### Höchster Regelsatz für die Einkommen- und Körperschaftsteuer, in %

	Einkommensteuer				Körperschaftsteuer			
	2000	2007	2008	Unterschied 2000-2008	2000	2008	2009	Unterschied 2000-2009
<b>EU27*</b>	<b>44,7</b>	<b>39,1</b>	<b>37,8</b>	<b>-6,9</b>	<b>31,9</b>	<b>23,6</b>	<b>23,5</b>	<b>-8,4</b>
<b>EZ16*</b>	<b>48,4</b>	<b>42,1</b>	<b>42,1</b>	<b>-6,3</b>	<b>34,9</b>	<b>26,0</b>	<b>25,9</b>	<b>-9,0</b>
<b>BE</b>	60,6	53,7	53,7	-6,9	40,2	34,0	34,0	-6,2
<b>BG</b>	40,0	24,0	10,0	-30,0	32,5	10,0	10,0	-22,5
<b>CZ</b>	32,0	32,0	15,0	-17,0	31,0	21,0	20,0	-11,0
<b>DK</b>	59,7	59,0	59,0	-0,7	32,0	25,0	25,0	-7,0
<b>DE</b>	53,8	47,5	47,5	-6,3	51,6	29,8	29,8	-21,8
<b>EE</b>	26,0	22,0	21,0	-5,0	26,0	21,0	21,0	-5,0
<b>IE</b>	44,0	41,0	41,0	-3,0	24,0	12,5	12,5	-11,5
<b>EL</b>	45,0	40,0	40,0	-5,0	40,0	25,0	25,0	-15,0
<b>ES</b>	48,0	43,0	43,0	-5,0	35,0	30,0	30,0	-5,0
<b>FR</b>	59,0	45,8	45,8	-13,2	37,8	34,4	34,4	-3,3
<b>IT</b>	45,9	44,9	44,9	-1,0	41,3	31,4	31,4	-9,9
<b>CY</b>	40,0	30,0	30,0	-10,0	29,0	10,0	10,0	-19,0
<b>LV</b>	25,0	25,0	25,0	0,0	25,0	15,0	15,0	-10,0
<b>LT</b>	33,0	27,0	24,0	-9,0	24,0	15,0	20,0	-4,0
<b>LU</b>	47,2	39,0	39,0	-8,2	37,5	29,6	28,6	-8,9
<b>HU</b>	44,0	40,0	40,0	-4,0	19,6	21,3	21,3	1,6
<b>MT</b>	35,0	35,0	35,0	0,0	35,0	35,0	35,0	0,0
<b>NL</b>	60,0	52,0	52,0	-8,0	35,0	25,5	25,5	-9,5
<b>AT</b>	50,0	50,0	50,0	0,0	34,0	25,0	25,0	-9,0
<b>PL</b>	40,0	40,0	40,0	0,0	30,0	19,0	19,0	-11,0
<b>PT</b>	40,0	42,0	42,0	2,0	35,2	26,5	26,5	-8,7
<b>RO</b>	40,0	16,0	16,0	-24,0	25,0	16,0	16,0	-9,0
<b>SI</b>	50,0	41,0	41,0	-9,0	25,0	22,0	21,0	-4,0
<b>SK</b>	42,0	19,0	19,0	-23,0	29,0	19,0	19,0	-10,0
<b>FI</b>	54,0	50,5	50,1	-4,0	29,0	26,0	26,0	-3,0
<b>SE</b>	51,5	56,6	56,4	4,9	28,0	28,0	26,3	-1,7
<b>UK</b>	40,0	40,0	40,0	0,0	30,0	30,0	28,0	-2,0
<b>NO</b>	47,5	40,0	40,0	-7,5	28,0	28,0	28,0	0,0

\* Arithmetisches Mittel

## Energiesteuern in der EU27 im Jahr 2007 bei 1,8% des BIP

Energiesteuern umfassen die Besteuerung von Energieerzeugnissen wie Mineralöl, Erdgas und Strom sowohl für den Transport als auch für ortsfeste Anlagen. Sie sind bei weitem die wichtigsten Umweltsteuern, mit einem Anteil von etwa drei Viertel am Umweltsteueraufkommen in der EU. Die Energiesteuern machten in der **EU27** im Jahr 2007 1,8% des BIP aus und reichten von 1,2% des BIPs in **Griechenland** und **Irland** bis zu 3,0% in **Bulgarien**.

In der diesjährigen Veröffentlichung werden erstmals die Daten über Kraftstoffsteuern getrennt von den übrigen Energiesteuern aufgeführt. Die Kraftstoffsteuern sind ihrerseits der wichtigste Bestandteil der Energiesteuern und machten im Jahr 2007 mehr als 80% der Energiesteuern in der **EU27** aus. Der höchste Anteil von Kraftstoffsteuern am gesamten Energiesteueraufkommen wurde in **Lettland** (100%), **Litauen** und **Luxemburg** (jeweils 98%) verzeichnet und der niedrigste in **Dänemark** (52%), **Schweden** (56%) und den **Niederlanden** (68%).

### Energie- und Kraftstoffsteuern, 2007

	Energiesteuern		Kraftstoffsteuern	
	in % des BIP	in % des gesamten Steueraufkommens	in % des BIP	in % des Energiesteueraufkommens
<b>EU27*</b>	<b>1,8</b>	<b>4,5</b>	<b>1,4</b>	<b>81</b>
<b>EZ16*</b>	<b>1,7</b>	<b>4,2</b>	<b>1,4</b>	<b>80</b>
<b>Belgien</b>	1,3	3,0	1,2	88
<b>Bulgarien</b>	3,0	8,9	:	:
<b>Tschechische Republik</b>	2,3	6,3	2,2	94
<b>Dänemark</b>	2,3	4,6	1,2	52
<b>Deutschland</b>	1,9	4,7	1,4	78
<b>Estland</b>	1,9	5,7	1,8	96
<b>Irland</b>	1,2	3,8	1,1	94
<b>Griechenland</b>	1,2	3,7	1,1	92
<b>Spanien</b>	1,4	3,8	1,2	86
<b>Frankreich</b>	1,4	3,3	1,3	87
<b>Italien</b>	2,1	4,8	1,5	75
<b>Zypern</b>	1,8	4,3	1,4	79
<b>Lettland</b>	1,7	5,6	1,7	100
<b>Litauen</b>	1,6	5,4	1,6	98
<b>Luxemburg</b>	2,4	6,7	2,4	98
<b>Ungarn</b>	2,1	5,2	1,9	93
<b>Malta</b>	1,8	5,2	1,7	95
<b>Niederlande</b>	1,8	4,7	1,2	68
<b>Österreich</b>	1,6	3,9	1,3	78
<b>Polen</b>	2,4	6,9	1,9	81
<b>Portugal</b>	2,0	5,6	1,9	94
<b>Rumänien</b>	1,7	5,8	:	:
<b>Slowenien</b>	2,3	6,1	2,2	92
<b>Slowakei</b>	1,8	6,2	1,8	96
<b>Finnland</b>	1,7	3,9	1,3	77
<b>Schweden</b>	2,2	4,6	1,2	56
<b>Vereinigtes Königreich</b>	1,8	5,0	1,7	94
<b>Norwegen</b>	1,3	2,9	0,8	61

\* Nach BIP-gewichteter Durchschnitt der Mitgliedstaaten, für die entsprechende jährliche Daten vorliegen.

: Daten nicht verfügbar

Die Abgabenquote, also das Verhältnis „Steuern zu BIP“, misst die **Gesamtabgabenbelastung** als Gesamtbetrag der Steuern und tatsächlichen Pflichtsozialbeiträge in Prozent des BIP. Diese Definition unterscheidet sich geringfügig von der Definition in Statistik kurz gefasst, Wirtschaft und Finanzen, 43/2009, „Das Abgabenaufkommen in der EU“, in der die freiwilligen und die unterstellten Sozialbeiträge einbezogen wurden. Der Unterschied zwischen den beiden Maßen entspricht rund 1,1% des BIP für die Aggregate der EU und Eurozone.

1. **EU27:** Belgien (BE), Bulgarien (BG), die Tschechische Republik (CZ), Dänemark (DK), Deutschland (DE), Estland (EE), Irland (IE), Griechenland (EL), Spanien (ES), Frankreich (FR), Italien (IT), Zypern (CY), Lettland (LV), Litauen (LT), Luxemburg (LU), Ungarn (HU), Malta (MT), die Niederlande (NL), Österreich (AT), Polen (PL), Portugal (PT), Rumänien (RO), Slowenien (SI), Slowakei (SK), Finnland (FI), Schweden (SE) und das Vereinigte Königreich (UK). **Eurozone (EZ16):** Belgien, Deutschland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, Slowakei und Finnland.
2. **„Taxation trends in the European Union“**, 30 EUR (ohne MwSt.), nur in englischer Sprache erhältlich. Diese Veröffentlichung basiert auf dem Berichtsstand vom 9. Februar 2009. Sie kann bei zugelassenen Verkaufsstellen erworben oder kostenlos im PDF-Format von der Eurostat-Webseite oder den folgenden Webseiten der GD TAXUD heruntergeladen werden:  
[http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/government\\_finance\\_statistics/publications/other\\_publications](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/portal/page/portal/government_finance_statistics/publications/other_publications)  
<http://ec.europa.eu/taxtrends>
3. **Implizite Steuersätze (ITR)** messen die tatsächliche durchschnittliche Abgabenbelastung der verschiedenen Arten von Einkommen oder wirtschaftlicher Aktivität, d. h. von Arbeit, Konsum und Kapital. Die ITR drücken die Gesamtsteuereinnahmen in den einzelnen Bereichen als Prozentsatz der jeweiligen möglichen Steuerbemessungsgrundlage aus.  
Der *ITR auf Arbeit* ist das Verhältnis zwischen den auf das Arbeitnehmer Einkommen erhobenen Steuern und Sozialabgaben und den Arbeitskosten. Der Zähler umfasst alle auf Einkommen aus unselbständiger Arbeit erhobenen direkten und indirekten Steuern und die Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und Arbeitgeber, während sich der Nenner aus den gesamten Entgelten der im Wirtschaftsgebiet beschäftigten Arbeitnehmer zuzüglich Steuern auf die Lohnsumme oder die Beschäftigtenzahl zusammensetzt. Er wird nur für unselbständige Arbeit berechnet (und enthält somit nicht die Abgabenbelastung auf soziale Transferleistungen, einschließlich Renten). Hinter dem Durchschnittswert verbirgt sich möglicherweise eine in den einzelnen Teilen der Einkommensverteilung sehr unterschiedliche Abgabenbelastung.  
Der *ITR auf Konsum* ist das Verhältnis der Einnahmen aus Konsumsteuern zu den Konsumausgaben der privaten Haushalte im Wirtschaftsgebiet.  
Der *ITR auf Kapital* umfasst im Zähler die Steuern auf die Einkünfte der privaten Haushalte und Kapitalgesellschaften aus Ersparnissen und Investitionen sowie die Steuern auf in früheren Perioden gebildetem Kapitalvermögen. Der Nenner des ITR auf Kapital ist ein Näherungswert für die weltweiten Kapital- und Geschäftseinkünfte der Gebietsansässigen der Mitgliedstaaten für die Zwecke der Besteuerung im jeweiligen Mitgliedstaat. Die Entwicklungen dieses ITR auf Kapital sind das Ergebnis eines weiten Spektrums von Faktoren und sollten mit Vorsicht interpretiert werden.  
Alle ITR für die EU und die Eurozone werden als arithmetische Mittel berechnet.
4. Der **höchste Regelsatz für die Einkommensteuer** ist der Steuersatz für die höchste Einkommensteuerklasse einschließlich allgemeiner Zusatzabgaben.
5. Der **bereinigte höchste Regelsatz für die Körperschaftsteuer** setzt sich zusammen aus der Körperschaftsteuer sowie gegebenenfalls aus Zusatzabgaben, lokalen Steuern und weiteren Abgaben auf Steuerbemessungsgrundlagen, die der Körperschaftsteuer ähneln, aber häufig nicht mit ihr identisch sind.

<p>Herausgeber:  <b>Eurostat-Pressestelle</b>  <b>Louise CORSELLI-NORDBLAD</b>  <b>Tel: +352-4301-33 444</b>  <b><a href="mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu">eurostat-pressoffice@ec.europa.eu</a></b>  Eurostat-Pressemitteilungen im Internet:  <a href="http://ec.europa.eu/eurostat">http://ec.europa.eu/eurostat</a> </p>	<p>Nähere Auskünfte erteilen:  <b>Monika WOZOWCZYK</b>  <b>Alessandro LUPI</b>  <b>Tel: +352-4301-34 060</b>  <b>+352-4301-35 313</b>  <b><a href="mailto:estat-esa95-gov@ec.europa.eu">estat-esa95-gov@ec.europa.eu</a></b>  <b>Marco FANTINI</b>  <b>Tel: +32-2-296-94 27</b>  <b><a href="mailto:taxud-structures@ec.europa.eu">taxud-structures@ec.europa.eu</a></b> </p>
---	---

Pressemitteilungen zu Steuerfragen im Internet:  
[http://ec.europa.eu/taxation\\_customs/taxation/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/taxation_customs/taxation/index_de.htm)